



Ein Bild aus dem vergangenen Jahr: Die IPA-Radler bei einem Etappenstart. In der Mitte vorne (blauer Radhelm) ist Initiatorin Christel Zachert (79) startklar.

BILD: SCHÖN

Benefiz: 75 Teilnehmer bei Radaktion zugunsten des Heidelberger Waldfpiratencamps ab 22. Juli fünf Tage in der Region unterwegs

Jubiläumstour und Abschied

Von unserem Redaktionsmitglied
Michaela Roßner

RHEIN-NECKAR. „So zäh war es noch nie“, sagt Organisator Josef Schön, den eigentlich so leicht nichts aus der Ruhe bringt. Normalerweise habe er jetzt – rund sieben Wochen vor dem Start der Benefiz-Radtour mit der International Police Association (IPA) – immer schon „alles fertig“. Doch ausgerechnet bei der Jubiläumstour sind noch nicht alle Hähnchen hinter einzelne Aufgabeposten gesetzt. „Aber das wird schon“, ist der pensionierte Kriminalbeamte und Sekretär der IPA-Verbindungsstelle Wiesbaden zuversichtlich. Der Verein radelt zum zehnten Mal zugunsten des Waldfpiratencamps Heidelberg. In den zurücklegenden neun Jahren sind 600 000 Euro Spenden zusammengekommen.

Übernachtung in Mannheim

Eine fünftägige Tour für 75 Radler zu organisieren, ist kein Pappenstiel – zumal dann, wenn es durch eine dicht besiedelte Metropolregion geht. Die Jubiläumstour sollte unbedingt nach Heidelberg gehen, hatten sich die Organisatoren vorgenommen. Doch eine günstige Unterkunft war dort für eine so starke Truppe nicht zu bekommen. Selbst die Jugendherberge hätte das Budget deutlich überstiegen. Und je mehr Kosten für Kost und Logis aufgebracht werden müssen, umso dünner fällt am Ende der Spendscheck aus, der für ein Sommerlager krebskranker Kinder und ihrer Geschwister überreicht werden darf. Jeder Teilnehmer bezahlt für die

Zum zehnten Mal für die Waldfpiraten unterwegs

- Mit der Isabell-Zachert-Stiftung setzt sich **Christel Zachert** seit Jahren aktiv für die Waldfpiraten ein. Die Stiftung soll **krebskranken Kindern** Lebensmut und Selbstvertrauen schenken.
- Christel Zachert hat die Stiftung nach dem Krebstod ihrer **Tochter** Isabell am 1. April 1995 gegründet.
- Sie hat **drei Bücher** über sich und ihre Tochter geschrieben. Der Erlös des ersten („Wir treffen uns wieder in meinem Paradies“) legte den Grundstock für das Stiftungskapital.
- Seit 2010 radelt die 79-Jährige aus

Bonn mit den Polizisten der **International Police Association** (IPA) durchs Land und sammelt Spenden. Ihr **Mann** Hans-Ludwig hat früher das Bundeskriminalamt geleitet.

- Rund **600 000 Euro** sind bei den neun Touren bislang zusammengekommen.
- Die **Jubiläumstour 2019** sollte auf jeden Fall nach Heidelberg führen. Ab dem 22. Juli radeln 75 Teilnehmer von Mannheim aus in die Region. Es soll die letzte Tour sein. Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen und Innenminister Thomas Strobl sind Schirmherren der Tour.

Woche 380 Euro. Wer sich als Tagesgast anschließt, darf etwas spenden.

In der Bundeswehrakademie in Mannheim dürfen die IPA-Leute nun übernachten. Von hier aus unternehmen sie sternförmig Touren. Am Montag ist Worms das Ziel, am Dienstag Heidelberg, wo es ein Treffen mit Waldfpiraten-Chefin Sonja Müller sowie einigen Kindern gibt. Auch in Worms und Speyer erwarten die jeweiligen Oberbürgermeister die sportlichen Gäste.

Am Mittwoch, 24. Juli, geht es nach Walldorf, wo eine Visite im SAP-Firmensitz und ein Treffen mit Bürgermeisterin Christiane Staab anstehen. Am Donnerstag sind die IPA-Mitglieder Gäste der Verbindungsleute in Speyer, die auf ihr eigenes Gelände einladen. Am Freitag schließlich besichtigen die Tourteil-

nehmer das Waldfpiratencamp im Wald über Heidelberg – jene Einrichtung also, für die sie sich im besten Wortsinn seit nun zehn Jahren kräftig abstrampeln. Schon seit 1999 organisieren Kriminaldirektor a.D. Josef Schön, der auch Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei war, und das Ehepaar Hildegard und Harald Betscher Radtouren für interessierte Polizeikollegen.

Viel in Europa unterwegs

„Am Anfang war es ein Wochende, dann wurde es eine Woche“, erzählt Harald Betscher, der mit seiner Frau für die Verpflegung und den Begleittross zuständig ist. Ob Südtirol, Österreich, Tschechien oder Polen – inzwischen haben die Radler schon viele Strecken in Europa hinter sich. Bei einer Veranstaltung erfuhr

Schön einst von der Isabell-Zachert-Stiftung. Die Tochter seines einstigen Chefs, BKA-Präsident Hans Zachert, war als Jugendliche an Krebs gestorben. „Da hatten wir unseren guten Zweck gefunden“, erinnert sich Schön daran, die Benefiz-Radtour dieser Stiftung zu widmen. Die Zacherts ermöglichen über die Stiftung regelmäßig Waldfpiratencamps. Allein im vergangenen Jahr wurden dafür mehr als 100 000 Euro zur Verfügung gestellt. Damit können zwei Kindergruppen eine Woche Abstand von der Krankheit gewinnen und unter guter fachlicher Betreuung viel Spaß haben.

Christel Zachert radelt mit

Christel Zachert, inzwischen 79 Jahre alt, möchte auch bei der Jubiläumstour wieder mit im Sattel sitzen. „Sie hat nun ein E-Bike und radelt die Mountainbike-Tour mit“, verrät Schön. Außer der gemütlichen Familienrunde (50 bis 60 Kilometer im Pulk) und der Wald-und-Berg-Runde gibt es Rennradler, die bis zu 120 Kilometer am Tag abstrampeln. Zwischen 11 und 13 Uhr treffen sich alle Gruppen am jeweiligen Pausenort.

Unterstützung ist in jeder Form willkommen: Tagesradler können sich noch anschließen. Spenden – auch in Form von Verpflegung oder Unterhaltung – würden die Gruppe bestimmt noch leichter rollen lassen. Kontakttelefon: 09187/7 06 42 26). Dass die Jubiläumstour besonders gelingt, das hoffen nun alle. Denn es soll gleichzeitig die letzte Tour sein. „Wir werden alle nicht jünger“, erklärt Schön mit einem wehmütigen Augenzwinkern.